Landtagseingabe 2023

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin Hanna Naber,

sehr geehrte Damen und Herren Landtagsabgeordnete,

2019 beschloss der Landtag die Änderung des § 116 Niedersächsischen Beamtengesetz (NBG), in deren Folge die Anhebung der Lebensarbeitszeit von 60 auf 62 Jahre für die Beamtinnen und Beamten des niedersächsischen Justizvollzuges eintrat.

Bisher völlig unberücksichtigt blieb dabei der § 55 Niedersächsisches Beamtenversorgungsgesetz (NBeamtVG), welcher das Übergangsgeld und den Ausgleich bei besonderen Altersgrenzen regelt:

„Beamtinnen und Beamte, für die eine besondere Altersgrenze gilt und die vor Vollendung des 65. Lebensjahres wegen einer für sie geltenden besonderen Altersgrenze in den Ruhestand gehen, erhalten aufgrund der damit verbundenen pekuniären Nachteile neben dem Ruhegehalt einen Ausgleich in Höhe des Fünffachen der Dienstbezüge aus Vollbeschäftigung, die ihnen im letzten Monat zugestanden haben oder zugestanden hätten, allerdings höchstens 4091 Euro. Der Ausgleichsbetrag verringert sich um jeweils ein Fünftel für jedes Jahr, das über das vollendete **60. Lebensjahr** (!) hinaus im Dienst verbracht wird."

Es scheint schlichtweg vergessen worden zu sein, im § 55 NBeamtVG das Lebensalter von 60 auf **62** anzupassen. Der **V**erband **N**iedersächsischer **S**trafvollzugs**B**ediensteter (**VNSB**) fordert die Anpassung in Folge der Änderung im § 116 NBG zwingend vorzunehmen. Hier liegt nicht nur eine unstimmige Gesetzesvorgabe vor, vielmehr entsteht den Kolleginnen und Kollegen des niedersächsischen Justizvollzuges ein weiterer Nachteil.

Weiter fordert der **VNSB** eine adäquate Anpassung der Höchst-Summe von derzeit 4.091,00 Euro für das Übergangsgeld, da diese Summe noch aus dem Jahre 2002 stammt und somit aus Sicht des Verbandes schon lange nicht mehr zeitgemäß ist.
Eine Anhebung auf **8.182,00 Euro** halten wir nicht nur für erforderlich, sondern empfinden diese auch als angemessen, um zumindest die Inflation der letzten 21 Jahre zu berücksichtigen.

Gerne sind wir bereit, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und freuen uns auf einen ergiebigen Meinungsaustausch.

Oliver Mageney

VNSB-Landesvorsitzender

Hipstedt, 16. Januar 2023